

der grüne flirt

3 / 2020



Wozu Fernweh?

Urlaub mitten im Garten.



Holen Sie die Welt in den eigenen Garten...

Es war ein Garten, in dem die Welt ihren Anfang genommen hatte. Nach diesen unerwarteten Geschehnissen der vergangenen Wochen und Monate stehen wir vielleicht auch jetzt wieder vor einer Art Neubeginn. Vielleicht zieht uns das Fernweh wieder mehr zu uns selbst. Oder in unseren eigenen Garten, wo wir selbst fürs Aufblühen sorgen können!

Nachdem unser erstes „Grünes Extrablatt“ nur online erschienen ist, dürfen wir uns nun am Anfang des Sommers in bewährter Manier mit unserem Grünen Flirt druckfrisch an Sie wenden. Und auch an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön aussprechen. Danke für Ihre Treue und ihre Unterstützung vor allem auch in dieser Zeit an die regionalen Betriebe zu denken. Es war gut einen gewaltigen Rückhalt zu spüren.

Es war erst letzten Sommer als ich an dieser Stelle über die Reise in den eigenen Garten berichtete. Heuer gilt das vielleicht noch mehr. Wir sehen uns

seit jeher als botanisches Schlaraffenland. Vielfalt statt Einfalt. Das stört zwar manchmal die Orientierung des Kunden, aber hält uns auch neugierig, wissbegierig und hält uns vor allem der Langeweile fern.

Viele Pflanzen sind ihrem Charakter und deren Heimat unausweichlich verbunden. Tropische Paradiesvogelblume, Japanischer Ahorn, Mediterraner Oleander, Französischer Lavendel oder Australischer Eukalyptus. Schnell hat man sein Bild vor Augen. Mit Pflanzen lassen sich Welten schaffen. Passende Gegenstände verstärken die fremdländische Wirkung. Pflanzen sind also Kulturgut, vergessen wir das nicht. Viele Erinnerungen können in Pflanzen weiterleben. Das bringt uns die schönen Gefühle zurück.

So haben wir es auch nach dieser Zeit geschafft, interessante Sommerschwerpunkte zu setzen, wenn auch manches dem bunten Treiben wegen ins Wasser gefallen ist. Falls Sie also etwas in dieser Saison



nicht wie sonst erhalten haben, bitten wir um Verständnis. Vielleicht war es eine Chance, etwas Neues, vielleicht Besseres auszuprobieren?

Apropos Wasser - viel zu wenig. Das scheint sich auch diesen Sommer fortzusetzen. Die Balkonblume des Jahres - die Fächerblume „Hitze Mitzi“ trug diesem Trend bereits Rechnung. Auch unsere jetzigen Schwerpunktpflanzen Canna und Blutblume zollen der Hitzefestigkeit Gehör.

„Derjenige ist glücklich, der sich nicht um das Wetter kümmert“ ist leichter gesagt als getan. Klar ist, dass der Sommer noch nie die beste Pflanzzeit war. Gerade jetzt, wo es mehr und mehr zu Hitzeperioden kommt, ist das nur zu verständlich. Sollte also eine Pflanzung bei Ihnen anstehen, dann achten Sie auf einige vorhergesagte Regentage oder verschieben Sie das ganze vielleicht noch besser in den Herbst. Ihr Anwacherfolg wird sich deutlich bessern. Das freut nicht nur Sie, sondern auch uns!

Unsere drei geplanten Sommerkonzerte mussten wir bereits verschieben. Infos dazu finden Sie auf unserer Website. Auch das Sommerkino wollten wir bereits auslassen. Als zu Redaktionsschluss jedoch

erste Lockerungen sichtbar wurden, haben wir uns gedacht - jetzt erst recht. Auch wenn wir die Zuschauerzahl reduzieren werden, möchten wir auf's Wanderkino Steininger und die liebgewonnene Tradition nicht verzichten.

Auch die Fachvorträge haben wir nicht abgeschrieben. In unserem Cafe ist ja gottseidank genug Platz für Abstand. Zusätzlich werden wir diese aber auch live auf Facebook streamen und danach auch auf unserer Website zum Nachsehen online stellen.

Die OÖ Gartentrophy begeistert jedes Jahr viele Gartenfreunde. Seit Jahrzehnten gibt es diese Plattform oberösterreichweit und alle drei Jahre wird auch in unserem Bezirk „übern' Goatzaun g'schaut!“ Und es ist immer eine Freude zu den Menschen in deren Gärten zu kommen und zu sehen, mit welcher Liebe dort gearbeitet wird. So dürfen wir auch Sie animieren, einmal über ihren Schatten zu springen und sich einfach anzumelden. Zum Verlieren gibt's sowieso nichts - Mitmachen ist alles!

Sebastian Sandner und Mitarbeiter
Ihre Gärtner aus St. Florian!



Bananen selbst gepflückt...

Als wir 2005 die ersten fruchttragenden Bananen von einem niederländischen Gärtner zu uns geholt haben, hatten wir nicht wirklich die Ernte im Sinn. Seitdem erfreuen wir uns jedoch zu jeder Jahreszeit an den bekannten Früchten. Manchmal, wenn die Ernte zu viel hergibt, werden diese sogar für herrlich frische Bananenschnitten verwendet. Immer wieder werden wir gefragt: „Bananen, geht denn das auch bei uns?“

Die Gegenfrage lautet sofort: „Haben Sie genügend Platz?“ Denn fruchttragende Bananen sind alles in allem doch sehr große Büsche mit ca. 1,5m Breite und ca. 2,5m Höhe. Wenn diese zur Geltung kommen sollen, dann brauchen Sie also zu allererst viel Platz, am besten 2m Breite und 3-4m Höhe. Dazu viel Wärme und viel Licht. Und diese Faktoren sind im Wohnzimmer meistens begrenzt. Am geeignetsten erscheint daher ein lichtdurchfluteter Wintergarten, ein heller hoher Eingangsbereich oder am besten natürlich ein beheizbares Glashaus.

Bananen sind mehrjährig, ein neuer Trieb braucht hierzulande bis zur Blüte circa drei Jahre. Von der Blüte bis zur reifen Frucht vergeht in Österreich rund ein Jahr. Der fruchttragende Stamm stirbt nach der Ernte ab. Meistens haben sich aber schon zwei bis drei neue Triebe gebildet, wobei der stärkste davon oft schon wieder im Folgejahr zu blühen beginnt. Die winterharten Japanischen Faserbananen im Gegensatz entwickeln übrigens nur Zierfrüchte.

Bananen sind Starkzehrer, denken Sie daher auch immer an gute Düngergaben. Sonst werden die Früchte auf sich warten lassen. Ältere Blätter werden mit der Zeit auch gelb bzw. braun, ein regelmäßiges Ausputzen ist empfehlenswert und fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Optik!



13. Florianer Sommerkino

Palmenhaus - 3. und 4. Juli 2020

Filmstart ca. 21.30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Entschieden haben wir uns noch ganz schnell für zwei Filme aus Deutschland. Dem Feel-Good-Movie „Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon“ am Freitag folgt der aktuelle Kinoerfolg „Das perfekte Geheimnis“ am Samstag. Zwei Filme, die das Leben, die Liebe und das Glückliche feiern. Leichte Kost nach schweren Tagen sozusagen.

Das Sommerkino findet wie jedes Jahr in unserem Palmenhaus bei jeder Witterung statt. Freie Sitzplatzwahl an den Tischen. Die Plätze werden dieses Jahr auf die Hälfte begrenzt, also rasch Tickets sichern!

Tickets um 13€ unter Telefon 07224/80881-30 werden eine Woche lang hinterlegt!





Eisgekühlte Limetten-Tarte

Unsere eisige Erfrischung für heiße Tage

Zutaten für den Teig:

200g Butterkekse, 120g zerlassene Butter

Zutaten für die Creme:

*400ml gesüßte Kondensmilch, 125ml Limettensaft,
500ml Schlagobers, 1 Esslöffel Zucker,
Zesten von Limetten*

Für den Boden die Butterkekse zerbröseln und mit der zerlassenen Butter vermischen. Das Gemenge in einer Tortenform (28cm) andrücken und bei 170°C 5-7 Minuten backen. Danach abkühlen lassen.

In der Zwischenzeit die Kondensmilch mit Limettensaft, geriebenen Limettenschalen und einem Esslöffel Zucker miteinander verrühren. Anschließend mit dem geschlagenen Schlagobers unterheben. Die Creme sodann auf den gebackenen Tortenboden geben, glattstreichen und über Nacht ins Gefrierfach stellen. Zwei Stunden vor dem Verzehr in den Kühlschrank. Nach Belieben mit frischem Obst garnieren und einfach schmecken lassen...

Kurzurlaub unter Palmen Unser Ruheplatz für zwischendurch

Gerade in den letzten Wochen konnten wir feststellen, welch wichtigen Stellenwert unser Palmencafe hat. Gerade das „wieder raus kommen“ aus den eigenen vier Wänden, mit lieben Menschen zusammensitzen, sich auf ein gemütliches Tratscherl treffen macht den großen Unterschied und steigert den Wohlfühlfaktor!

Umso glücklicher sind wir, Ihnen das Einkaufserlebnis wieder mit italienischem Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen versüßen zu dürfen. Unsere Mehlspeisenköchin Maria zaubert wieder jeden Vormittag frischen Kuchen, leckere Torten und Strudel. Sie füllt das Palmenhaus schon früh morgens mit köstlichem Kuchenduft! Ungebrochen ist ihre Liebe und Leidenschaft für's Backen!

Wenn mittags unsere Servicekräfte eintreffen, ist die Vorfreude auf einen gelungenen Nachmittag schon groß! Gute Laune ist garantiert, ganz besonders bei schönem Wetter, wenn wir unsere Türen zum Garten öffnen und unsere Gäste beim Springbrunnen vor dem Pavillon Platz nehmen lassen.

Vielleicht ist das Arbeiten jetzt etwas weniger selbstverständlich geworden und die Dankbarkeit für ein Miteinander größer - vor allem aber ist es eins: Großartig, Sie wieder als unsere Gäste verwöhnen zu dürfen!

Lassen Sie einfach mal nur Ihre Seele baumeln. Ein Kurzurlaub hat noch niemanden geschadet! Unser „La Gioia“ hat immer an geöffneten Tagen der Gärtnerei von 14-17 Uhr geöffnet. Den ganzen Sommer hindurch...





Karibische Schönheit

Das griechische Wort „kanna“ bedeutet Rohr oder auch Schilf. Die auch als ‚Indisches Blumenrohr‘ bezeichnete Canna stammt ursprünglich von den Westindischen Inseln, die in der Karibik liegen, sowie aus Mittel- und Südamerika. Sie ist also eine Amerikanerin und nicht aus Indien.

Die Canna Pflanzen gehören zu den Blumenrohrgewächsen, die insgesamt 23 krautig wachsende Arten umfassen. In ihren Herkunftsstandorten wachsen sie an feuchten Stellen in Ufernähe von Flüssen, Seen oder in Sümpfen. Dort ist der Boden überwiegend bis dauerhaft feucht aber auch humusreich. Das Wasser liefert beständig Nährstoffe an, wovon auch die Canna profitiert.

Aus den Wurzeln mancher Arten kann man Stärke gewinnen und die Wurzelstöcke bestimmter Sorten werden mancherorts wie Kartoffeln gegessen. Aus den Samen werden Ketten hergestellt. Diese sollen besonders Kinder vor dem „bösen Blick“ schützen und das Wachstum der Zähne erleichtern.

Canna - Blumenrohr Ein Hauptdarsteller im Garten

Die Canna ist aufgrund ihrer majestätischen Erscheinung, ihrer prächtigen Blüte und ihres schönen Laubs sowohl als Kübel- als auch als Beetpflanze sehr beliebt. Einmal im Besitz hat man viele Jahre etwas von dieser unkomplizierten hitzefesten Pflanze, auch wenn sie nicht winterhart ist. Denn die Überwinterung erfordert kaum Ansprüche.

Das Indische Blumenrohr, richtiger wäre „Indisches Blumenrohr“ – denn die Pflanze stammt aus Süd- und Zentralamerika und nicht aus Indien – ist bei uns schon sehr bekannt. Es gibt aber eine zahlreiche Sortenvielfalt, die mancher wohl nicht erahnt hätte. Dazu zählen neben unterschiedlichen Blütenfarben vor allem eine große Vielfalt an Blattzeichnungen und -schattierungen, die bereits ohne Blüte ihre Wirkung entfalten. Vor vielen Jahren bereits in England entdeckt, haben wir uns heuer entschlossen, der Canna unseren heurigen Sommerschwerpunkt zu widmen. Wir haben über dreißig verschiedene Sorten ins Programm geholt!

Aus dem Rhizom schieben sich im mittleren bis späten Frühjahr in Röhrenform die aufgewickelten Blätter nach oben. Sie werden manchmal bis zu einem Meter lang und haben eine schöne deutliche Blattspreite. Auch farblich machen die Blätter etwas her. Es werden Canna mit grünen, rötlichen oder purpurfarbenen Blättern angeboten.

Die Canna ist eine pflegeleichte Pflanze, bei der man nicht sehr viel falsch machen kann. Schon nach dem zweiten erfolgreichen Canna-Jahr sollte das Cannapflanzen zu den regelmäßigen, vergnüglichen Gartenarbeiten gehören. Heute gehören Canna zu den dankbarsten Beetpflanzen für Gärten und Parks, wo sie von Ende Juni bis zu den ersten Frösten im Herbst oft ununterbrochen blühen.



Starke Solitärwirkung

Der Canna kommt im Beet sicher die Aufgabe einer Leitpflanze zu. Die bis zu 2m hochwachsenden Cannas lieben einen vollsonnigen, wenn möglich windgeschützten Standort. Dort können Sie ab Mitte Mai gepflanzt werden. Beachten Sie aber, dass Sie beim Einpflanzen einen ausreichenden Abstand zu anderen Pflanzen einhalten müssen, denn eine Canna breitet sich basal ganz schön aus.

Sie können Cannas aber auch in entsprechend große Kübel einpflanzen. Ein Vorteil der Kübelhaltung liegt zudem darin, dass Sie Ihre Cannas im Winter lediglich unterstellen müssen, sprich ein Ausgraben entfällt. Die Stadtgärtnerei Linz verteilt Cannas ja auch gerne in ganz Linz und trägt so zu einer Verschönerung der vielen Stadtviertel bei. Sicher ein Grund, dass sie auch hierzulande so bekannt ist.

Sobald die prinzipiell pflegeleichten Cannas im späten Frühjahr in den Gartenbeeten erblühen, entfachen sie dort zugleich auch ein wahres Feuerwerk. Und wenn Sie die verwelkten Blütenblätter immer wieder sofort abzupfen, bilden sich schnell wieder neue Blüten am Stock und das bis in den Herbst hinein. Beachten Sie, dass Cannas Starkzehrer sind und helfen Sie daher immer mit OÖ Gärtnerdünger nach!

Einfache Überwinterung

Die Canna ist wie beschrieben eine Pflanze, die aus knolligen Rhizomen wächst. Diese Rhizome -die eine gewisse Ähnlichkeit zu Ingwer-Knollen haben- sind sehr hilfreich, wenn es um die Überwinterung geht.

Die Canna blüht und gedeiht bis in den Frühherbst hinein. Wenn die Tage kürzer und die Nächte kühler werden, welken die Blätter und Blüten.



Hitzekünstler für einen heißen Sommer

Vortrag mit Gärtnermeister Werner Sandner,
Palmenhaus - 27. Juni, 10.30 Uhr

An heißen Tagen heißt es kühlen Kopf bewahren. Das gilt für Mensch, Tier und Pflanze wohl gleichermaßen. Gärtnermeister Werner Sandner geht in seinem heutigen Vortrag speziell auf blühende Sommerpflanzen ein, welchen die Sonne auch jetzt so richtig Freude bereitet. Er spannt den Bogen dabei von Canna, Agapanthus oder Oleander bis zur Gruppe der Einjährigen wie Wandelröschen oder Begonien. Auch sukkulente Arten wie Hauswurz oder Dickblatt dürfen dabei nicht fehlen.

Die Vorträge finden auch in dieser Zeit wie gewohnt in unserem Palmenhaus statt, zusätzlich werden diese auch live auf Facebook gestreamt. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Vor dem ersten Frost werden ihre Blätter und Blütenstände aber auf jeden Fall hereingeholt und das Rhizom aus der Erde genommen und am einfachsten in einer Kiste zum Einziehen gelagert. Sobald alle Blätter braun sind, können diese handhoch abgeschnitten werden. Ein Teil der anhaftenden Erde darf ruhig an den Rhizomen verweilen und schützt vor kompletter Austrocknung.

Als Aufbewahrungsort eignet sich die Garage oder auch ein Kellerraum, hauptsächlich frostfrei, optimal bei 8-10°C. Das Rhizom kann im Topf verbleiben und im Folgejahr auch nach Belieben geteilt bzw. verschenkt werden. Damit die Pflanze im folgenden Sommer früh genug blüht, ist es ratsam, die Pflanzen bereits ab März aus dem Winterschlaf zu holen, damit diese im warmen bereits vortreiben können.

Schönheit mit Mehrwert

Wer eine große Menge an Rhizomen hat und sie nicht alle einpflanzen will, muss sie dennoch nicht kompostieren. Die Rhizome sind nicht giftig, sondern können gegessen werden. Sie enthalten einen hohen Gehalt an Stärke und schmecken süßlich und etwas mehlig. Durch die vielen festen Faserstoffe müssen diese jedoch mehrere Stunden lang gekocht werden. In Asien dienen diese zur Herstellung der beliebten Glasnudeln!

Blutblume Feuerball-Lilie

Die Blutblume - *Haemanthus* bzw. *Scadoxus* - gehört zu den Amaryllisgewächsen. Sie stammt aus dem südlichen Afrika und ihr Name kommt daher, dass ein roter Saft austritt, wenn sich die Blume verletzt. In Optik und Pflege lässt sich die Blutblume mit der entfernt verwandten Schmucklilie vergleichen.

Jede Blutblume gedeiht nach einem individuellen Rhythmus und blüht deshalb jedes Jahr zu unterschiedlichen Zeiten. Es kommt vor, dass die südafrikanische Schönheit in einem Jahr im Juli austreibt und dann im darauffolgenden Jahr erst Ende August. Die Blüten, die in ihrer Form oft an Allium erinnern, sind kugelförmig, können bis zu 20 cm groß werden und erblühen in einem leuchtenden Rot. Die Pflanze selbst erreicht eine Größe zwischen 30 und 50 cm. Sie blüht je nach Witterung rund drei Wochen, umso kühler und schattiger der Platz ist, kann sich dadurch



auch die Blütezeit etwas verlängern. Auch wenn diese kurz erscheint, bleibt die Erinnerung daran jedoch sehr lange.

Wenn sich die ersten Blätter beginnen zu zeigen, beginnen Sie die Pflanze regelmäßiger zu gießen und auch zu düngen. Die Blutblume mag es feucht, jedoch sollte Wasser im Untersetzer vermieden werden, da Staunässe zu Knollenfäule führen kann.

Sobald keine Frostgefahr mehr besteht, können Sie die Pflanze ins Freie stellen. Achten Sie bei der Wahl des Standortes darauf, dass sie nicht direkt der Mittagssonne ausgesetzt ist. Ein halbschattiges Plätzchen ist perfekt für die Entwicklung der Blutblume. Wenn Sie keinen Garten haben, dann fühlt sich die Südafrikanerin auch im Wintergarten oder an einem sonnigen Fensterplatz wohl.

Frost verträgt die Blutblume überhaupt nicht und bevorzugt deshalb im Winter einen dunklen Standort bei ca. 10-20°C Raumtemperatur. Sobald die Blätter komplett verwelkt sind, beginnt die Ruhephase.

Das gelbe Laub wird abgeschnitten und das Gießen eingestellt. Während dieser Zeit benötigt sie auch nicht viel Licht. Ideal hierfür ist ein Keller oder der Dachboden. Die ruhenden Knollen können Sie gelegentlich ein bisschen anfeuchten, damit sie nicht austrocknen. Im darauffolgenden Frühjahr kann die Blutblume dann in frisches Substrat umgesetzt und wieder an einen etwas wärmeren und helleren Platz gestellt werden.

Wie Sie sehen gleicht die Überwinterung der Blutblume, die der Calla, der Canna oder Dahlie. Wer also bereits Glück mit einer dieser Pflanzen hat, kann gerne auch diesen Schatz in seine Pflanzensammlung aufnehmen. Gutes Gelingen!

Im neuen Film von Regisseurin Jessica Hausner „Little Joe- Glück ist ein Geschäft“ spielt die Blutblume übrigens die Hauptrolle. Eine Wissenschaftlerin will eine Pflanze züchten, die Menschen glücklich macht. Eigentlich nicht so schwierig, tragen doch hoffentlich die meisten Pflanzen zum Glücklichen bei! Der Film mit Ben Whishaw und Emily Beecham verdient trotzdem das Prädikat sehenswert!

Selbstversorgt im sommerlichen Gemüsegarten! Mehr Geschmack durch eine gute Sortenwahl.

Die ursprünglichste Art der Krisenvorsorge ist seit jeher der eigene Gemüsegarten. Heute darf man auch den Balkon und die kleine Terrasse dazuzählen. Mehr und mehr Menschen sehnen sich nach dem eigenen Gemüse, dem frischen Salat oder duftend-würzige Kräuter, saftige-reife Paradoiser oder knackig frische Gurken aus eigenem Anbau. Für mich das schönste - jede Jahreszeit hält ihre Schätze bereit.

Seit letztem Jahr versuchen wir uns ja im Anbau von einigen Raritätensorten und finden mehr und mehr Abnehmer dafür. Einmal ausprobiert, will man nichts anderes mehr. Durch einen großen Erdballen schaffen es die Gemüsepflanzen auch bei Hitze besser anzuwachsen. Vom Setzen bis zur Ernte vergehen dann oft nur mehr 6-8 Wochen.

Salat gibt es in unzähligen Farben und Formen. Vom klassischen Kopfsalat, der nicht immer grün sein muß, über gepunktete Radicchio bis zum lila-braunen Römersalat „Forellenschluss“. Manche haben geschlossene Köpfe, andere sind länglich oder bestehen aus Gruppen von Einzelblättern. Manche zeigen erst bei Kälte ihre wahre Schönheit. Salat wächst wie gesagt sehr schnell und eignet sich im Beet daher auch perfekt als Lückenfüller. Wenn man statt der ganzen Pflanze nur einzelne Blätter erntet, wächst er auch immer wieder nach.

Viele weitere Pflanzen wie auch Lauch, Spinat, Mangold, Erdginseng, Rucola oder Basilikum kann natürlich mehrmals geerntet werden. Wenn man genug von der Pflanze stehen lässt, treiben sie wieder aus und liefern eine zweite, dritte oder vierte Ernte, ohne dass man neu aussäen oder pflanzen muss. Ausgenommen das Dill spielt bei der mehrmaligen Ernte nicht mit und sollte vor der Blüte auf einmal abgeschnitten werden.



Das Wachstum von vielen Kräutern wird übrigens sogar angeregt, wenn man regelmäßig nur einen Teil davon erntet. Probieren Sie es einfach aus! Als Supermarktkäufer haben Sie sicher auch schon mal zu den fertigen Pflanzkräutern im Topf gegriffen. Einmal abgeschnitten und entsorgt, das ist heute leider oft selbstverständlich. Denken wir wieder um. Nicht nur der Geschmack wird sich dadurch bessern!



Auszug aus unserer Sortenliste

Alle Sorten im großen Topfballen

Eissalate ‚Eduardo‘ - ‚Reine de Glaces‘

Grazer Krauthauptel-Typ ‚Eole‘

Pflück- bzw. Kopfsalat ‚Forellenschluß‘

Rote Kopfsalate ‚Jerrican‘ - ‚Merveille 4seasons‘

Salanovas ‚Hawking‘ - ‚Videotex‘ - ‚Xandra‘

Chinakohl ‚Scarvita‘

Roter Chinakohl ‚Scarrossa‘

Endivie ‚Eliance‘

Zuckerhut ‚Jupiter‘

Radicchios ‚Treviso Pintone‘ - ‚Variagata di Lusìa‘ -

‚Castelfranco Venice‘

Löwenzahnblättriger Salat ‚Venezianer‘

Weisser Kohlrabi ‚Beas‘

Riesenkohlrabi ‚Superschmelz‘

Sprossenkohl ‚Igor‘ - ‚Autumn Star‘

Wirsing ‚Violaceae di Verona‘

Pak-Choi ‚Yang Quing Choi‘

Grünkohl, Roter Grünkohl & Palmkohl

Flower Sprouts

...

Jede Sorte hat natürlich ihre Pflanzzeitpunkte und ist daher nicht immer erhältlich. Für den Sommer und Winter hält wieder vermehrt Kohlgemüse Einzug, aber auch Zuckerhut-, Endivien- und Radicchiosorten dürfen nicht fehlen.

Nähere Beschreibungen zu den einzelnen Sorten auf unserer Website!

Noch immer Bestseller: „Das unglaubliche Hochbeet“ „Dein fantastischer Balkongarten“

Doris Kampas liebt ihren Garten! Weil er Freude bringt. Und biologisches Obst, Gemüse und Kräuter in unglaublicher Vielfalt und bester Qualität. Es ist schon wieder über ein Jahr her, als sie ihr aktuelles Buch in unserem Palmenhaus vorstellte. Über 100 Personen lauschten dabei ihren vielfältigen Ideen und Praxistipps.

Gegliedert nach sieben spannenden Themen, findet garantiert jeder sein individuelles Traum-Hochbeet – sind Sie der Wok-Gemüsetyp oder doch eher der Pastabeet-Typ? Wichtig ist, dass die Anordnung stimmt und sich die Gemüse und Kräuter gut miteinander vertragen. Wie genau das aussieht, zeigen detaillierte Zeichnungen zu jeder Wachstumsphase. Und dazu gibt es die jeweils anstehenden Pflegetipps: düngen, gießen, Rankhilfen aufstellen, neu aussäen und pflanzen ...

Ihr neues Buch „Das sensationelle Winterhochbeet“ ist momentan in Arbeit und wird alsbald in unserer Bücherecke druckfrisch erhältlich sein!





Sieben Söhne des Himmels-Blume Ein Fest für Bienen & Co

Dieser winterharte Zierstrauch ist ein echtes Gartenjuwel, denn er öffnet seine Blüten zu einer sehr ungewöhnlichen Zeit, nämlich erst im Spätsommer oder Frühherbst. Zu dieser Zeit bedanken sich gerade die Bienen für das reiche Nektarangebot.

Die Sieben-Söhne-des-Himmels-Blume (*Heptacodium miconioides*) gehört zur Familie der Geißblattgewächse und ist genau gesehen ein Strauch, der in den Gebirgen Zentralchinas beheimatet ist. Der selbstsam klingende Name geht auf die kleinen, etwa einen Zentimeter grossen, rahmweißen Blüten zurück, die jeweils zu siebt beieinander stehen (griechisch hepta = sieben, codium = Kopf).

Der 4-6m hohe Zierstrauch liebt warme Standorte an sonnigen und halbschattigen Lagen. Bevorzugt wird ein nährstoffreicher und durchlässiger Boden. Der Strauch ist sehr robust, winterhart und erträgt auch

gut das Stadtklima. Mit seinen dekorativen, erst spät im Herbst fallenden Blättern und dem reichen, duftenden Blütenflor, der sich im Spätsommer zu öffnen beginnt, ist dieser Strauch eine wertvolle Bereicherung für jeden Hausgarten, aber auch für öffentliche Gärten und Parks. Er ist mit seiner gelbbraunen bis braunen, abblättrenden Rinde auch nach dem Laubfall eine auffällige Erscheinung im Garten.

Ebenso markant und wirkungsvoll sind die zierenden Fruchtstände, welche sich in rosa bis tief purpurnen Farbe präsentieren. Aus diesem Grund sollte der Zierstrauch als Solitär, also in Einzelstellung oder höchstens in Kombination mit kleineren Gehölzen verwendet werden. Aufgrund der straff aufrecht wachsenden Triebe kann die Sieben-Söhne-des-Himmels-Blume gut mit Stauden unterpflanzt werden. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf oder lassen Sie sich bei uns beraten!

OÖ Gartentrophy 2020 Jetzt anmelden!

Viele, wirklich sehr viele glückliche Gewinner hat die OÖ Garten Trophy in den letzten Jahren und Jahrzehnten hervorgebracht. Gesucht wird auch heuer das schönste Wohnhaus bzw. Bauernhaus, sowie der schönste Garten sowie Gemüsegarten!

Und so funktioniert:

- 1.) Bewertungskategorie auswählen und 5-10 Fotos vom eigenen Haus und/oder Garten aufnehmen – alle müssen aus dem Jahr 2020 sein.
- 2.) Fotos mit Namen, Adresse, Telefon, Bezirk und Kategorie hier hochladen oder per Mail (max. 2 MB je Foto) oder Post einsenden.

Alle eingereichten Fotos werden von einer Expertenjury bewertet. Die schönsten Häuser und Gärten werden von der Jury persönlich besichtigt – sofern es aufgrund der Corona-Maßnahmen möglich ist.

Aus allen Bezirkssiegern werden die OÖ Landesieger ermittelt. Der Veröffentlichung der Fotos im Zusammenhang mit der OÖ Garten-Trophy wird zugestimmt. Eingesandte Fotos werden nicht retourniert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Die Bezirkssiegerehrungen finden voraussichtlich im Rahmen der Gartenland-Tour 2021 statt. Im Rahmen der Messe „Blühendes Österreich 2021“ werden die Landesieger gekürt.

Fotos unter genauer Angabe von Name, Adresse, Telefon, Bezirk und Bewertungskategorie per Mail an gartentrophy@lk-ooe.at oder per Post an folgende Adresse schicken: Die OÖ Garten-Trophy Landwirtschaftskammer OÖ Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020!



Übern' Goatnzaun g'schaut!

Die OÖ Gärtner suchen gemeinsam mit der OÖ Landwirtschaftskammer und der OÖ Rundschau die versteckten Gartenparadiese Oberösterreichs. Heuer ist u. a. wieder Linz & Linz Land dran. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und sind gespannt auf Ihre Fotos!





Florianer Sommerfrische 2020 in grün

Vielfalt ist unsere Stärke. Genau wie unser wechselndes Sortiment.
In diesem Sommer holen wir einiges davon vor dem Vorhang -
Jede Woche etwas Besonderes in einem verführerischen Angebot.

6. Juli bis 5. September. Lassen Sie sich überraschen!
Zeitnah auf unserer Website und Facebookseite.

Sandner

die gärtnerei zum stift sankt florian

SANDNER Floristik e.U. | begeistert - vielfältig - kompetent
Stiftstraße 3a, 4490 Sankt Florian bei Linz, Telefon 07224/80881
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr, Do/So Ruhetag!
www.sandner-gaertnerei.at | post@sandner-gaertnerei.at